

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Kriegskunst zu Fuß**

**Wallhausen, Johann Jacob**

**[Frankfurt a.M.], 1631**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-163196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-163196)



## Das Fünffte Capitel.

Lehret zwo schöne Schlachtordnungen  
ins Runde vnd ins Creutz zumachen.

Ich hab dir im fünfften Theil ein Ordnung mit einem Fahnlein von 120. Spiessen gewiesen die achteckig vnd rund / wil sie dir allhie auch mit einem ganzen Regiment zeigen / darzu brauchest du 1200. Spiessen / vnd wisse / daß diese Schlachtordnung in sich selbst die perfecteste, so sich an allen Orten / wo dich der Feind im Feld rund vmb anzutasten präsentiret, schicket. Dann wo du dich hinwendest oder kehrest / so hastu die Fronte, oder wirt dir das Angesicht zugewendet / die zu vollbringen / verhalte dich also:

Erstlich / den Zug des Regiments / lasse die Fahnlein alle sammen ihre Musquetirer sechs dick marschiren / die Spiessen zehen starck im Glied / so du nun zur Stelle kompst / da du sie begehrest / nimm die acht Fahnlein ihre Spiessen / mache ein viereckig drauß / als stelle die zway erste Fahnlein recht vor dich / zway bringe zwerch oben hin / also daß sie nur mit den Ecken sich berühren / stelle widerumb zway neben die erste zway in gleicher Ordnung / daß sie auch an das Ecke der zwayen Fahnlein / so zwerch vber gestellt / hängen / die andere Fahnlein bringe vnten zu / hänge sie an die erste zway vnd das dritte / wie die zway oben zwerch vber gestellet / also auch diese zway vnten zwerch / wie du in *Figura 21. in Numero 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.* zusehen. Die andere zway Fahnlein Spiessen nimm / theile jedes in die Helffte / vnd stelle jede Helffte in ein Eck / als das neundte Fahnlein in die beyde Ecke neben dem ersten vnd zweyten Fahnlein Spiessen / als du in *Numero 9.* siehest. Das zehende Fahnlein Spiessen in die zwo Ecke neben das fünffte vnd sechste Fahnlein / als in *Numero 10.* zusehen. Mercke / daß du die zehen Glieder der Spiessen / so fünff starck / vnd in die erste Ecke gesetzt werden / auff der Seiten / da du anschließest / jeder Reyen einen wegnemmest / oder schwächer macheest / vnd die du wegnimmst / darauf mache auch ein Reyen / stelle sie neben die andere / als du in der Ecken *Numero 9. vnd 10.* siehest / da die erste Reye an den Spiessen 10. die ander daran 9. die dritte 8. die vierdte 7. die fünffte Reye 6. die sechste 5. die siebende 4. die achte 3. die neundte 2. die zehende 1. Wann lang ist / welches dir die Runde vnd acht Ecke gibt. Die Spiessen / bekleide rund vmb mit den acht Fahnlein Musquetirern / sechs in einem Glied / wie du siehest / die vbrigen / des neundten vnd zehenden Fahnleins Musquetirer / stelle Mitten in den viereckigen Platz / so mit den acht Fahnlein gemacht / nechst an die Spiessen hinan in Ordnung / wie sie gemarschiret / wie du in *Numero 11. vnd 12.* siehest. Die zehen Fahnlein sampt den Spielleuten in der Mitte. Wann du deine Bataillie also angeordnet vnd gestellet / lasse sie als dan Ruck an / vnd das Angesicht auß der Ordnung kehren / so siehestu / wie rund vnd herrlich diese Schlachtordnung sich präsentiret, vnd wo du dich rund vmbwendest oder kehrest / hastu die Fronte, oder wirt dir der Kopff geböten. Hast auch in dieser Ordnung weder Anfang noch Ende / weder Seiten noch hinderst / noch vorderst / ist achteckig / Circelrund vnd viereckig / wie du in *Figura 21.* siehest / hast die Spiessen zwölff vnd eylff dick hinter einander / du kanst in der Ordnung gegen sechs oder acht tausend oder mehr Pferd dich wehren / vnd so du gute Ordnung mit den Musquetirern hältst / wirstu dich versichert genug gegen so starcke Reuterey findē. Mercke dieses / so du von Reuterey soltest angetastet werde / vñ du diese Bataillien brauchē wilt / verhalte dich im stellen der Musquetirer vnd Spiessen / wie gewiesen. Die Befelchshaber aber / als Hauptleute / Leutenampt /

